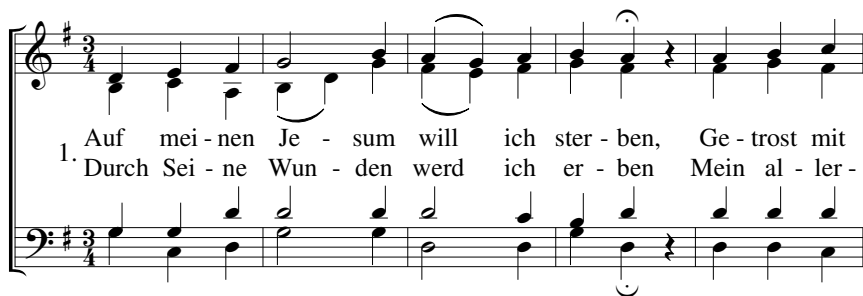


247. Auf meinen Jesum will ich sterben ...

(25, 41, 75, 145, 227, 311, 329.)



1. Auf mei - nen Je - sum will ich ster - ben, Ge - trost mit
Durch Sei - ne Wun - den werd ich er - ben Mein al - ler -



Fried und Freu - dig - keit;
schöns - tes Hoch - zeits - kleid. Mein Je - sus ist mein Trost al - lein;



Auf Je - sum leb und schlaf ich ein, schlaf ich ein.

2. Auf meinen Jesum will ich sterben, In Seinen Wunden stirbt sich's gut;
Er lässt mich nimmermehr verderben, Ich senke mich tief in Sein Blut.
Mein Jesus ist mein Trost allein, |: Auf Jesum leb und schlaf ich ein. :|

3. Auf meinen Jesum will ich sterben, In Seine Seite schließ ich mich;
So kann ich denn den Himmel erben – Brich immerhin, mein Herze, brich!
Mein Jesus ist mein Trost allein, |: Auf Jesum leb und schlaf ich ein. :|

4. Auf meinen Jesum will ich sterben, Er bleibt, wenn alles mich verlässt;
Der durch Sein Blut mich hat erworben, Bei dessen Fahne steh ich fest.
Mein Jesus ist mein Trost allein, |: Auf Jesum leb und schlaf ich ein. :|

5. Auf meinen Jesum will ich sterben, Wenn mir vergeht der Augen Licht,
Wenn Mund und Lippen sich entfärben Und wenn mein Herz im Tode bricht.
Mein Jesus ist mein Trost allein, !: Auf Jesum leb und schlaf ich ein. :!

248. Begrabt den Leib in seine Gruft ...

(123, 124, 164, 290, 398.)



1. Be-grabt den Leib in sei - ne Gruft, Bis ihn des Her-ren Stim-me ruft;



Wir sä-en ihn, einst steht er auf Und steigt ver-klärt zu Gott hin-auf.



2. Aus Staube schuf ihn einst der Herr! Er war schon Staub und wird's noch mehr.
Er liegt, er schläft, verwest, erwacht Dereinst aus dieser Todesnacht.
3. Des Frommen Seele lebt bei Gott, Der sie aus aller ihrer Not,
Aus aller ihrer Missetat Durch Seinen Sohn erlöst hat.
4. Hier hat ihn Trübsal oft gedrückt; Nun wird er, Gott, von Dir erquickt;
Hier wandelt' er im finstern Tal; Nun ist er frei von jeder Qual.
5. Gott blieb er treu bis an das Grab; Nun wischt Gott seine Tränen ab;
Was sind die Leiden dieser Zeit, Gott, gegen Deine Herrlichkeit?
6. Nun, du Erlöster, schlaf und ruh! Wir gehn auf unsre Hütten zu
Und machen zu der Ewigkeit Mit Freud und Zittern uns bereit.
7. Ach, Jesu Christ, Dein bittre Tod Stärk uns in unsrer letzten Not!
Lass unsre ganze Seele Dein Und freudig unser Ende sein!